

- Fruhstorferi* Senna. Notes Leyd. Mus. XVII, 1895, p. 53. Java.
Helleri Senna. Bull. Soc. Ent. Ital. 31, 1899, p. 304. Celebes.
insignis Lewis. Journ. Linn. Soc. Lond. 17, p. 301, 1883, t. 12,
 f. 12. Japan.
lineolatus Kirsch. Mitt. Zool. Mus. Dresd. 1, p. 49, 1875. Malakka.
piliferus Senna. Notes Leyd. Mus. 14, 1891, p. 177. West-Java.
Ritsemæ Senna. l. c. 13. 1890, p. 161. Malakka.
tenuirostris Senna. Ann. Soc. Ent. Belg. 1894, p. 376. Ober-Birma.

Caenorychodes Kleine.

Archiv f. Naturgeschichte 1920, A. 9. p. 87.

- abnormis* Kleine. l. c. p. 100. Sumbawa.
Andrewsii Gahan. Mon. of Christmas Ins. 1900, p. 117.
 Christmas-Inseln.
digramma Boisd. Voy. Astrolab. II, 1835, p. 310, t. 7, f. 23 ♂.
 Neu-Guinea, Aiu-Inseln, Australien.
fasciatus Kleine. l. c. p. 97. Andamanen, Calcutta.
insulanus Kleine. l. c. p. 96. Ceram.
indus Kirsch. Mitt. Zool. Mus. Dresden, I, 1875, p. 52.
 Ceylon bis Tonkin.
nigerrimus Kleine. l. c. p. 95. Neu-Guinea, Amboina.
rubrosignatus Kleine. l. c. p. 95. Ternate.
serrirostris Fabr. Syst. El. II, 1801, p. 553. Malakka, Sunda-Inseln.
 Celebes, Philippinen.
servirostris Lund. Act. Hist. Nat. Hafn. S. 2, 86. 19. 1802.
striolatus Kirsch. Mitt. Zool. Mus. Dresden, I, 1875, p. 51.
jemoratus Schaufuß. Hor. Soc. Ent. Ross XIX, 1885, p. 206.
var. tuberculatus Senna. Bull. Soc. Ent. Ital. XXXIV, 1902,
 p. 175.
splendens Kirsch. Mitt. Zool. Mus. Dresd. I, 1875, p. 50.
 Philippinen,
versicolor Kleine. l. c. p. 93. Dammer-Inseln.

Über eine in Vergessenheit geratene Art der Echiuroidea.

Von

Dr. Franz Poche, Wien.

1898, p. 323 beschrieb Dendy eine neue Art der Echiuroidea von der Küste von Neuseeland, die er entsprechend dem damaligen Stande der Systematik der Gattung *Echiurus* zurechnete und *Echiurus novae-zealandiae* nannte. Sie wird aber mitten im laufenden Text aufgestellt und auch typographisch in keiner Weise hervorgehoben. Jedenfalls infolge dessen sowie des ganz allgemeinen gehaltenen Titels der Arbeit wurde sie in allen einschlägigen Jahres-

berichten (Buchanan, 1899; Eisig in Pintner u. Eisig, 1899; Ritter-Záhony, 1908) übersehen und in weiterer Folge auch in der ganzen seitherigen systematischen Literatur über die Gephyreen. Anscheinend ist sie seit ihrer Aufstellung überhaupt nur von Borgert (1899, p. 619), Benham (1904, p. 283) und Ritter-Záhony (1909, p. 18 u. 24) erwähnt worden.

Was die systematische Stellung der gedachten Art betrifft, so ist Dendys Beschreibung derselben sehr unvollständig und beschränkt sich fast ganz auf die äußeren Charaktere. Sie ist jedoch vollkommen genügend, um erkennen zu lassen, daß die Art auf keinen Fall in die Gattung *Echiurus* und die Familie Echiuridae, wie sie gegenwärtig umgrenzt werde, (s. Seitz, 1907, p. 351—353; Spengel, 1912 a, p. 174 f.; id., 1912 b, p. 1210) gehört. Die Species muß vielmehr nach allem, was wir bisher von ihr wissen, der Gattung *Urechis* P. Seitz (1907, p. 323 [cf. p. 352]) und somit der Familie Urechidae Spengel (1912 b, p. 1210) zugerechnet werden. Denn sie besitzt nach den Angaben Dendys „einen sehr kurzen Rüssel, ähnlich einem Stehkragen, mit einem Schlitz an der Vorderseite herunter“, an „der Basis des Kragens, unterhalb des Schlitzes“, also dicht hinter der Mundöffnung gelegene Bauchborsten, und nur 1 Analborstenring, also alle jene äußeren Charaktere, die für *Urechis* im Gegensatz zu *Echiurus* charakteristisch sind. Auch Dendy selbst sagt, daß das Tier „*Echiurus uncinatus*“ [= *Urechis uncinatus*] ähnelt, „aber es weicht ab in seiner viel größeren Größe, seinem glatten Integument und wahrscheinlich auch in einigen Details innerer Anatomie“. — Ebenso unterscheidet es sich von *Urechis chilensis* durch seine glatte Haut und die im Leben dunkel purpurrote Färbung. — Die Art muß daher fortan als *Urechis novae-zealandiae* (Dendy) angeführt werden.

Urechis novae-zealandiae ist bisher nur von der Küste von Neuseeland bekannt, und zwar von New Brighton nahe Christchurch an der Ostküste der Südinsel und von Petone nächst Wellington an der Südküste der Nordinsel. Er ist zoogeographisch insofern von Interesse, als durch ihn die weite Lücke, welche im Verbreitungsgebiet dieser Gattung bestand, die bisher nur die Arten *Urechis chilensis* von der Küste von Chile und *Urechis uncinatus* von der Küste von Japan umfaßte, sehr wesentlich verringert wird.

Verzeichnis der zitierten Literatur.

- [Benham, [W. B.]] (1904), Phylum, Annulata. (In: Index Faunae NovaeZealandiae. Edited by F. W. Hutton. p. 276—285 [cf. p. III].)
- Borgert, A. (1899), Dendy, Arthur, Notes on a remarkable collection of marine animals lately found on the New Brighton Beach, near Christchurch, New Zealand. In: Transact. New Zealand Instit. Vol. XXX. 1897. Article XXXVI. p. 320—326. (Zool. Centrbl. 6, 1899, p. 618—619.)
- Buchanan, F. (1899), Vermes. (Zool. Rec. 35, 1898, 1899, XV.)

- Dendy, A.** (1898), Notes on a Remarkable Collection of Marine Animals lately found on the New Brighton Beach, near Christchurch, New Zealand. (Trans. Proc. New Zealand Inst. 1897, 30, p. 320—326.)
- Pintner, T., [und] Eisig, H.** (1899), Vermes. (Zool. Jahrb. 1898, 1899, Bog. e—i.)
- Ritter-Záhony, R. v.** (1908), Gephyrea für 1895—1900. (Arch. Natgesch., 70. Jahrg., 2, 3. Heft, XIV b.)
— (1909), Gephyrea für 1901—1905. (Arch. Natgesch., 71. Jahrg., 2, 3. Heft, XIV b.)
- Seitz, P.** (1907), Der Bau von *Echiurus chilensis* (Urechis n. g. chilensis). (Zool. Jahrb., Anat., 24, p. 323—356, tab. 29—31.)
- Spengel, J. W.** (1912 a), Beiträge zur Kenntnis der Gephyreen. IV. Revision der Gattung *Echiurus*. (Zool. Jahrb., Syst., 33, p. 173—212, tab. 7.)
(1912 b), Echiuridea. (In: Handwörterbuch der Naturwissenschaften. Herausgeg. von E. Korschelt, G. Linck, F. Oltmanns, K. Schaum, H. Th. Simon, M. Verworn, E. Teichmann. 2, p. 1204—1211.)

Tessiner Wanderbilder: III. Der Monte Salvatore.

(Mit orthopterologischen, malacologischen
und herpetologischen Mitteilungen).

Von

H. Fruhstorfer.

So kühn sich dieser berühmte Aussichtsberg — das Wahrzeichen und die Landmarke von Lugano vom Norden oder Osten gesehen auch erhebt — muß er mit seinen 914 m doch nur als ein unbedeutender Berg im Lande der europäischen Alpenriesen gelten. Ja, selbst verglichen mit den Gipfeln der Luganeser Alpen seiner Umgebung, dem Monte Boglia (1525 m), dem Monte Generoso (1704 m), dem Tamaro (1967 m), ja sogar seinem nächsten Nachbar, dem pflanzenberühmten San Giorgio (1100 m) verglichen ist er ein kleiner Wicht. Aber wenn er auch sein Haupt nicht so kühn erhebt — er bleibt doch ein köstlicher Berg — köstlich besonders als Fundstelle seltener Pflanzen und Conchylien, die hier z. T. ihre Nordgrenze erreichen.

Am 20. Mai 1919 besuchte ich den San Salvatore wieder, nachdem ich ihn 1918 dreimal begangen hatte.

Gleich bei Pazzalo, wenn wir die erste Station der Drahtseilbahn, die an seinen Flanken hinaufführt, verlassen haben, treten wir in dichten Buschwald ein. Dieser setzt sich fast ausschließlich aus insubrischen Elementen zusammen; in der Hauptsache aus *Ostrya carpinifolia* Scop., der Hopfenbuche, einer Charakterpflanze des südlichen Tessin. Neben ihr läßt dann der interessante Per-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [86A_9](#)

Autor(en)/Author(s): Poche Franz

Artikel/Article: [Über eine in Vergessenheit geratene Art der Echiuroidea. 102-104](#)